

## Dr. Ewald Hiebl

Paris Lodron Universität Salzburg

### Forschungsprojekte und Wissenschaftskommunikation (Auswahl)

- |           |   |
|-----------|---|
| 1993–1997 | Archivtätigkeit: Aufbau des Halleiner Stadtarchivs, Ordnen der Quellen für das 19. Jahrhundert und Erfassung via EDV  |
| 1994–1997 | Projektmitarbeiter am Forschungsprojekt "Sozialstruktur einer Bergbaustadt: Hallein 1816-1918" (Projektleiter: O.Prof. Dr. Hanns Haas, O.Prof. Dr. Josef Wysocki †) an der Universität Salzburg, Institut für Geschichte (Finanzierung durch den Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung)  |
| 1994–2000 | Kooperation mit einem Forschungsprojekt der Universität Wien und der Österreichischen Akademie der Wissenschaften "Stadtbürgertum und Politik in der Habsburgermonarchie 1860-1918" (Projektleitung: Univ. Prof. Dr. Hannes Stekl, Dr. Peter Urbanitsch, finanziert vom Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung und von der Akademie der Wissenschaften) |
| 1995–1998 | Projektmitarbeiter am Millenniums-Forschungsprojekt "Verfeindete Brüder an der Grenze. Böhmen/Mähren/Niederösterreich. Die Zerstörung der Lebenseinheit 'Grenze' 1938 bis 1948" (Projektleiter: O.Prof. Dr. Hanns Haas)   |
| 1996–2000 | Mitarbeiter am Forschungsprojekt "Landeshauptstadt Salzburg: Städtische Lebenswelt(en) seit 1945" (Projektleitung: O.Prof. Dr. Hanns Haas, tit.a.o.Prof. Dr. Robert Hoffmann, Doz. Dr. Robert Kriechbaumer)   |
| 1999–2003 | Mitarbeit am Projekt Brauchforschung 2000 (geleitet vom Salzburger Landesinstitut für Volkskunde und dem Referat Volkskultur des Landes Salzburg)   |
| 2000–2006 | Mitarbeit am interdisziplinären Forschungsprojekt „Netzwerk Salzkammergut“ – Netzwerk für sozial-, kultur- & regionalwissenschaftliche Forschung (seit 2006 als Verein)   |
| 2001–2006 | Mitglied des Profilbereichs „Regional and Local Studies“ am Fachbereich Geschichts- und Politikwissenschaft der Universität Salzburg  |
| 2002–2004 | Mitarbeit am Projekt "Geschichte Online" im Rahmen der bm:wk-Initiative Neue Medien in der Lehre (Leitung Universität Wien)   |
| 2002–2006 | Leiter des Profilbereichs "Medien - Wissenschaft - Öffentlichkeit" am Fachbereich Geschichts- und Politikwissenschaft der Universität Salzburg  |
| 2003–2006 | Mitarbeit am internationalen Forschungsprojekt "Different paths to the nation: national identity and state-building in Germany, Italy and the Habsburg Monarchy c.1830-1870" (Leiter: Laurence Cole, University of East Anglia, Norwich)  |
| 2003–2007 | Gründung und Chefredakteur der Zeitschrift RhetOn - Online-Zeitschrift für Rhetorik und Wissenstransfer   |
| 2004-2018 | Ständiger Mitarbeiter der Redaktion der Zeitschrift "Historisch Sozialkunde. Geschichte – Fachdidaktik – Politische Bildung"  |

- 2005-2008 Mitarbeiter des Erasmus-Socrates Thematischen Netzwerks „CLIOHnet2 - Creating Links and Innovative Overviews to Enhance Historical Perspective in European Culture“
- 2007-2009 Mitarbeit am internationalen Forschungsprojekt „Öffentliche Tätigkeit von Unternehmern im 19. Jahrhundert“ (Universität Ostrau, Masaryk-Universität Brunn)
- 2008-2012 Mitglied des Coordinating Committees des Akademischen Erasmus-Netzwerks „CLIOH-World“, Leitung der Arbeitsgruppe „History of EU and European integration“)
- 2016-2018 Mitarbeit im Projekt „Sport in der NS-Zeit“ des Landes Salzburg (Publikation)
- 2017-2019 Mitarbeit am Projekt CALOHEE (Measuring and Comparing Achievements of Learning Outcomes in Higher Education in Europe) im Bereich „Geschichte“
- 2018-2020 Koordinierende Mitarbeit an der Vorbereitung der European Universities Allianzen Emc<sup>2</sup> (European Multiversity for Cooperation and Cohesion) und EU-Sync (European Multiversity for Synergy, Inclusion and Innovation)
- 2020-2022 Mitarbeit am Projekt CALOHEE (Measuring and Comparing Achievements of Learning Outcomes in Higher Education in Europe) im Bereich „Geschichte“
- 2021-2023 Koordinator des Salzburger Teams des Projekts Enliven - ENhanced Learning and teaching in International Virtual ENVironments (Erasmus+ KA 226: Partnerships for Digital Education Readiness) (Universitäten Pisa – Lead, NOVA Lissabon, Hamburg, Tallinn, Novi Sad, Salzburg)
- 2023 Tätigkeit als Experte für den Research Council of Lithuania (Evaluation der wiss. Einrichtungen im Bereich *Humanities*)
- seit 1997 Mitarbeit an regional- und mikrohistorischen Forschungsprojekten (Puch, Scheffau am Tennengebirge, Bischofshofen, Berchtesgaden, Anif, Plainfeld, Ebenau), Mitherausgeber der Ortsmonographien zu Scheffau am Tennengebirge (1999) und Anif (2003)
- seit 1998 Ausstellungstätigkeit: Gestaltung der Ausstellung Aufbruch in die Moderne. Haller'sche Unternehmen und Unternehmer im 19. Jahrhundert für die Salzburger Wirtschaftskammer (1998);  
Mitarbeit (Text und Bildredaktion) an der Ausstellung 150 Jahre Salzburger Wirtschaftskammer (2000);  
Kurator und Gestalter der Ausstellung „Leopold Kohr (1909-1994). Das menschliche Maß“ im Salzburg Museum (2009) und im „Haus der Wissenschaft“ in Bremen (2010)
- seit 1998 Ordnen und Bearbeitung des Nachlasses von Univ. Prof. Dr. Leopold Kohr (im Auftrag der Leopold-Kohr-Akademie, Neukirchen am Großvenediger), Herausgabe der Werke Leopold Kohrs im Otto-Müller-Verlag, Mitglied der Jury des Leopold-Kohr-Preises
- seit 1998 Mitglied von INIT (Institut für Interdisziplinäre Tourismusforschung, seit 2006 Vorstandsmitglied)
- seit 2000 Mitglied des Christian-Doppler-Fonds (seit 2016 als Leiter des Wissenschaftlichen Beirates)
- seit 2007 Leiter des Leopold-Kohr-Archivs an der Universität Salzburg
- seit 2016 Mitglied der Doctoral School *Popular Culture Studies* an der Universität Salzburg
- seit 2024 Mitarbeit im Projekt „Der Aufstand. 500 Jahre Salzburger Bauernkrieg“ der Burg Hohenwerfen (Vorbereitung einer szenischen Inszenierung und einer Ausstellung)

Stand: 22.4.2025

Mag. Dr. Ewald Hiebl  
Paris Lodron Universität Salzburg - Fachbereich Geschichte  
Rudolfskai 42  
5020 Salzburg (Austria)

tel +43 (0)662 8044 4771  
mobil +43 (0)650 2030268

[https://www.plus.ac.at/geschichte/der-fachbereich/personen/hiebl-ewald/  
ewald.hiebl@plus.ac.at](https://www.plus.ac.at/geschichte/der-fachbereich/personen/hiebl-ewald/ewald.hiebl@plus.ac.at)